



KULINARISCHE MUSEUMSSTADT AM SCHÄRENGARTEN

STIPPVISITE IN TURKU

Turku als Name für eine Stadt ist sicher den meisten geläufig. Aber was Turku wirklich zu bieten hat, wird oft verkannt. Die ehemalige Hauptstadt Finnlands trumpft mit kulinarischen und kulturellen Höhepunkten auf. Turku gibt sich modern, liebevoll und nachhaltig. Das ist auch Nordis-Autor Andrea Ullius bei einer Stippvisite nicht verborgen geblieben.

TEXT: ANDREA ULLIUS

Manche Menschen sagen, Turku sei auf dem absteigenden Ast. Immerhin sei der Ort mal Hauptstadt von Finnland gewesen und unterdessen nur noch sechstgrößte Gemeinde im ganzen Land. So gesehen stimmt das, denn Turku wurde 1229 gegründet, hieß dazumal Åbo, weil durch Schweden gegründet, und verlor seine Hauptstadtfunktion 1812, als der Ort an Russland fiel. Aber ansonsten ist das natürlich eine sehr gewagte These, die leicht widerlegt werden kann.

»Turku hat vier Universitäten und mehrere Fachhochschulen:
Das verspricht junges Flair und urbane Wohnlichkeit.«

Klar, verglichen mit Helsinki ist Turku eher Miniatur, dafür aber überschaubar – und man kann in kurzer Zeit vieles sehen. Turku

hat vier Universitäten und mehrere Fachhochschulen: Das verspricht junges Flair und urbane Wohnlichkeit. Zudem ist und bleibt Turku die älteste Stadt in Finnland.

UNKONVENTIONELLE STADTTouREN

Eine Idee ist, die Erkundung Turkus im Zentrum zu starten. Besonders clever ist, wer jetzt schon in der Touristeninformation eine »Museum Walk Card« und eine »Food

Walk Card« ersteht. Mit der Museum Walk Card kann man während drei Tagen zwölf der wichtigsten Museen in Turku kostenlos

besuchen. Da man bei so einer Museums-tour bestimmt hungrig wird, kommt dann die Food Walk Card zum Einsatz. Ebenfalls während drei Tagen kann man aus zehn Restaurants fünf aussuchen und eine Leckerei genießen. Wer Turku auf gut Glück durchstreift, beginnt seine Tour beim Marktplatz. Am Kauppatori herrscht werktags emsiges Treiben, denn bis 14 Uhr ist hier Marktbetrieb und somit beste Gelegenheit, sich mit einheimischen Produkten einzudecken. Die Fortsetzung lokaler und regionaler Köstlichkeiten findet sich in der historischen Markthalle nur 100 Meter weiter in Richtung des Flusses Aurajoki. Von Fischvariationen über Süßigkeiten bis zu nachhaltig produziertem Fleisch und Gemüse findet der Feinschmecker alles, was das Herz begehrt. Die Rosinenwurst gibt es in der

Markthalle ebenso wie »Salaatti«, einen vorzüglichen Heringssalat mit Äpfeln und Rote Beete. (www.kauppahalli.fi) Wenn man nun schon Richtung Fluss unterwegs ist, dann ist der nächste spannende Ort das Apothekenmuseum. Es teilt sich das älteste noch bestehende Holzhaus Turkus mit dem Qwensel-Haus, welches das Leben gutsituierter Bürger bis ins 17. Jahrhundert zeigt. Das Herz des Pharmazeuten wird im Apothekenmuseum höherschlagen, wenn er die Laboreinrichtungen und Kräuterkammern entdeckt. Übrigens steht neben dem Qwensel-Haus das Stadthaus mit der Touristeninformation. (www.turku.fi/apteekkimuseo) Geht man etwas weiter den Aurajoki hinauf, kommen Leseratten auf ihre Kosten. In der alten Stadtbibliothek aus dem Jahre 1903 sind manche literarische Kostbarkeiten

© Jemina Somunen

© Jemina Somunen



© Sello Ristmaeki, Ilonien Liftari Oy



© Tommi Selander

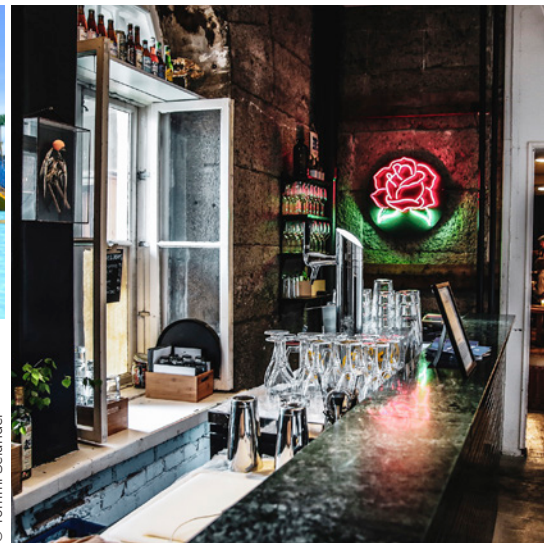
aufbewahrt und können vor Ort betrachtet und natürlich auch gelesen werden. (www.turku.fi/en/turku-city-library) Von Vorteil ist, wenn man sich diesen Standort gut einprägt, denn von hier aus flussaufwärts und -abwärts gibt es noch einige Spots, die später beschrieben werden. Zuerst geht es aber weiter bis zur nächsten großen Brücke. Schnurstracks überqueren und schon ist man auf dem Domplatz.

VON MUSEUM ZU MUSEUM

Auf dem Domplatz steht der unfassbar interessante Dom von Turku. Er ist das älteste Bauwerk Finnlands und wurde 1300 geweiht. Im Innern der Kirche findet man zahlreiche bedeutende Grabmäler und im Dommuseum auf der Südepore wird das Kirchensilber aus dem Mittelalter gezeigt. (www.turunutuomiokirkko.fi) Das Sibelius-Museum etwas nördlich des Doms hat sich ganz der Musik verschrieben. Hunderte von Musikinstrumenten gibt es zu sehen und die Sammlung der wichtigsten finnischen Komponisten ist ebenfalls außergewöhnlich. (www.sibeliusmuseum.fi) Gleich nebenan findet man das Heimatmuseum »Ett Hem«. Das Haus ist im Stil der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert eingerichtet. Es war das Haus des Geschäfts-

mannes Alfred Jacobsson und seiner Frau Hélène und zeigt Kunst und verschiedene Möbelexponate. (www.etthem.fi) Auf der linken Uferseite des Aurajoki stehen weitere spannende Museen und Einrichtungen. Das Aboa Vetus & Ars Nova ist ein spannendes Museum für Geschichte und zeitgenössische Kunst. (www.aboavetusarsnova.fi) Das Handwerksmuseum zeigt das Leben der Handwerker aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Die Originalgebäude sind beim großen Feuer von Turku 1827 zum Glück verschont geblieben. (www.turku.fi/kasityolaimuseo) Auch das Wäinö-Aaltonen-Museum sollte man für einen Besuch ins Auge fassen. Der Künstler persönlich hat bei der Planung des Museums mitbestimmt. Entsprechend zeigt die Institution Exponate, welche von Aaltonen gestiftet wurden. Nebst den Aaltonen-Bildern gibt es auch wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. (www.wam.fi) Bevor der Fokus auf Kulinarik und Aktivitäten verschoben wird, noch zwei Museen, die in jede Turku-Planung gehören. Sie befinden sich beide Richtung Hafen und gehören ebenfalls zum Pflichtprogramm. Über 700 Jahre alt ist die Burg in Turku. Die massive Felssteinburg wurde 1941 bei Bombenangriffen leider stark zerstört, ist

↑ Nette Cafés am Wasser laden zu einer Pause ein.
← Mit den Elektrobooten von Låna auf dem Aura unterwegs



- ↑ Spaß für Groß und Klein im Jukupark
- ↖ Paddeln im Schärengarten oder im Nationalpark
- ← Mit dem »Funi« auf den Gefängnishügel
- ↗ Ein Ausflug auf die Insel Ruissalo
- Sehr beliebt: das Restaurant Kakolanruusu

aber nach dem Krieg glücklicherweise wieder aufgebaut worden. Die Ausstellungen in der Burg zeigen verschiedene historische Exponate wie Kleider, Schmuck, Geschirr usw. Selbstverständlich wird auch der bewegten Geschichte der Burg viel Platz eingeräumt. (www.turku.fi/turunlinna) Wer sich für Handelsseefahrt und Marine interessiert, kommt an einem Besuch des Forum Marinum nicht vorbei. Zum Museum gehört eine Flotte von historischen Schiffen, die allerdings nur im Sommer besichtigt werden können. Darunter sind mehrere hundert Jahre alte Segelschiffe. Auch militärische Ausstellungsstücke, wie ein Minensuchboot oder ein Kanonenboot, faszinieren die Besucher. Im Museum selbst gibt es einen tollen Überblick über die Schifffahrt, die Marine und den Schiffsbau. (www.forum-marinum.fi)

TURKU, DIE RESTAURANT-HAUPTSTADT?

»Kiss my Turku« heißt der Slogan der Stadt. Da selbst die Verliebtesten kaum von Luft und Liebe alleine leben können, hat sich Turku kurzerhand auch als Restauranthauptstadt ausgerufen. Tatsächlich findet man in der Stadt eine Unmenge an tollen Lokalen, die zum Essen, Trinken und Verweilen einladen. Die eingangs erwähnte

»Food Walk Card« ist ein probates Hilfsmittel, die ersten kulinarischen Erfahrungen zu machen. Der Star unter den Restaurants in Turku ist das Kaskis. Die Küche bringt viele Überraschungen auf den Teller, präsentiert sich aber trotzdem einfach und unaufgeregt. Der Gast wählt zwischen vier und sechs Gängen und kann sich dann zufrieden zurücklehnen. Der »Nordis Redaktionstipp« befindet sich im Umkreis der oben erwähnten Bibliothek. Von außen unscheinbar, da im Keller, trumpft das Restaurant Smör mit genialem, lokalem, skandinavischem Essen auf. Das Ensemble auf dem Teller wird idealerweise mit einem edlen Tropfen aus dem Weinkeller ergänzt. Wer es gerne etwas rustikaler und in großen Portionen mag, wird vom Brauereirestaurant Koulu begeistert sein. Die Brauerei und der Pub befinden sich in einem alten Schulgebäude aus dem Jahre 1889. An lauen Sommerabenden kann man sich im Biergarten niederlassen, etwas essen und die fröhlichen Menschen betrachten. Nicht vergessen darf man das Restaurant Kakolanruusu, ein Muss, wenn man Einheimischen Glauben schenkt. Hier gibt es einzigartiges Essen, experimentelle Drinks und in der Lounge Musik von einheimischen DJs. Auf einen Kaffee und Kuchen geht man zum Beispiel ins Café Art. Hier wirkt der

Barista des Jahres, werden selber gemachte Kuchen serviert, und der Kaffee wird in Turku geröstet. Wer riesige Zimtschnecken mag, kommt im Café Brahe voll auf seine Kosten. Das Verhältnis zwischen Größe und Geschmack ist ideal. Ganz neu und schon in aller Munde ist die Bäckerei mit Café Bageri Å in den alten Gefängniseinrichtungen auf dem Kakolanmäki-Hügel.

AKTIV TURKU ERLEBEN

Nach den kulturellen und kulinarischen Höhepunkten stellt sich nun die Frage: Wie vertreibt man sich sonst noch die Zeit in der Hafenstadt? Eine prächtige Idee ist eine Fahrt mit einem Picknick-Boot von Låna auf dem Aurajoki. An- und Ablegestelle ist, man ahnte es, ganz in der Nähe der Bibliothek. Die Boote werden mit Elektromotoren betrieben, und die Picknickbesorgungsstelle ist ja auch bereits bekannt. Wer seinen eigenen Kapitänsfähigkeiten nicht traut, kann natürlich auch mit einem der Kurs- und Touristenschiffe aufs Wasser hinaus. Bei dieser Fahrt auf dem Aura-Fluss quert man auch die Minifähre »Föri«. Sie fährt den ganzen Tag von einem Ufer zum anderen. Humoristen sagen dann, sie würden eine Kreuzfahrt von Turku nach Åbo unternehmen.

Keine Städtereise ohne Shoppingtour. Dreh- und Angelpunkt ist das Einkaufszentrum Hansa neben dem Kauppatori. Diverse Shops teilen sich hier die riesige Fläche des Konsumtempels. Einen Blick in den Marimekko Flagship-Store ist das Minimum, das man sich gönnen sollte. Ansonsten ist noch das legendäre Kaufhaus Stockmann eine sehr gute Adresse. (www.hansakortteli.fi) Wer es klein und individuell mag, findet in vielen kleinen Boutiquen und Designläden kleine oder große Kostbarkeiten für sich oder die Liebsten zu Hause. Zwei empfehlenswerte Adressen sind der »Puf Desing Market« mit vielen Marken und Turku-Spezialitäten, und bei »Kui Desing« findet man Stücke von kleinen einheimischen Designern. Am besten schlendert man einfach in der Stadt umher und entdeckt seine Lieblingsläden ganz individuell. Turku ist von sieben Hügeln eingepackt. Für eine perfekte Aussicht muss man sich also

nur die Schuhe schnüren und loszoteln. Auf den Kakolanmäki-Hügel mit dem alten Gefängnis kommt man auch bequem mit dem »Funi«, der einzigen Standseilbahn in einer finnischen Stadt.

»Turku ist von sieben Hügeln eingepackt. Für eine perfekte Aussicht muss man sich also nur die Schuhe schnüren und loszoteln.«

Zum Pflichtprogramm in Turku gehört ein Abstecher in das historische Dorf Kylämäki, das etwa fünf Kilometer vom Zentrum aus auf interessierte Gäste wartet. Das Dorf besteht aus vier Bauernhöfen und ist seit dem 7. Jahrhundert bewohnt. Heute ist ein Besuch in Kylämäki die beste Gelegenheit, um einen typischen südwestfinnischen Bauernhof der 1950er-Jahre mit authentischen Düften und ländlicher Atmosphäre zu entdecken. Lohnenswert ist weiter ein Ausflug

auf die Insel Ruissalo, die man bequem mit dem »Wasserbus« vom Aura-Fuss aus erreicht. Auf der Insel warten ein wunderbarer Eichenwald, charmante Holzvillen, schöne Cafés und der Botanische Garten.

Wer größere Erkundungstouren machen möchte, wird von der Schärenküste begeistert sein. Die verschiedenen Inseln sind mit Brücken oder Fähren erreichbar und die bekannte Schärenringstraße kann mit Auto, Fahrrad oder zu Fuß erkundet werden. Ein Pilgerweg, der St.-Olav-Seepilgerweg, führt von Turku bis nach Trondheim (NO). Im Nordis-Magazin 3/2020 finden Sie eine schöne Reportage über die Schären vor Turku. ■

ANREISE

- Flugverbindungen ab diversen europäischen Flughäfen nach Helsinki. Mit dem Auto von Helsinki nach Turku in ca. zwei Stunden auf der E 18. Flüge sind auch via Stockholm (SAS) oder Riga (Air Baltic) sehr beliebt.
- Zugverbindung Helsinki – Turku in der Regel halbstündlich mit Fahrzeit ca. zwei Stunden (www.vr.fi). Busverbindungen Helsinki-Turku-Naantali (www.onnibus.fi)
- Mit Finnlines, Viking Line, Tallink Silja von Stockholm/Kapellskär nach Turku/Naantali.

ÜBERNACHTEN

- Solo Sokos Hotel Turun Seurahuone Humalistonkatu 2, FI-20100 Turku www.sokoshotels.fi/fi/turku/sokos-hotel-seurahuone
- Hotel Kakola (Eröffnung September 2020) Kakolankatu 14, FI-20100 Turku www.hotelkakola.fi
- Radisson Blu Marina Palace Hotel Linnankatu 32, FI-20100 Turku www.radissonhotels.com/en-us/hotels/radisson-blu-marina-turku
- Scandic Plaza Yliopistonkatu 29, FI-20100 Turku www.scandichotels.fi/hotellit/suomi/turku/scandic-plaza-turku

ESSEN UND TRINKEN

- Kaskis Kaskenkatu 6a, FI-20700 Turku www.kaskis.fi

- Smör Läntinen Rantakatu 3, FI-20100 Turku www.smor.fi
- E. Ekblom Läntinen Rantakatu 3, FI-20100 Turku www.eekblom.fi
- Brauereirestaurant Koulu Eerikinkatu 18, FI-20100 Turku www.panimoravintolakoulu.fi
- Restaurant Kakolanruusu Graniittilinnankatu 2, FI-20100 Turku www.kakolanruusu.fi
- Café Art Läntinen Rantakatu 5, FI-20100 Turku www.cafeart.fi
- Café Brahe (im EKZ Hansa) Eerikinkatu 17, FI-20100 Turku www.cafebrahe.fi
- Bageri Å Graniittilinnankatu 2 j, FI-20100 Turku www.bagerio.fi
- Walo Rooftop Bar Eerikinkatu 11, FI-20100 Turku, www.raflaamo.fi/fi/turku/walo-rooftop-bar

AKTIVITÄTEN

- Museen in Turku, www.kissmyturku.com
- Geführte Touren, Food Walk, Museums Walk www.kissmyturku.com
- Låna (Picknickboot) Linnankatu 1, FI-20100 Turku www.lanaturku.fi
- Föli (Nahverkehrsboote), www.foli.fi
- Archipelago Trail www.saaristonrengastie.fi/en
- Coastal Route, www.coastalroute.fi



- Fährverbindungen in die Schären www.ferry.fi
- www.ostern.fi
- www.vitharun.fi

FÜR KINDER

- Jukupark (Wasserpark) Kurrapolku 1, FI-20320 Turku www.jukupark.fi
- Flowpark (Seilpark) Skanssinkatu 10 FI-20730 Turku www.flowpark.fi/turku
- Muminwelt, Kailo, FI-21100 Naantali www.muumimaailma.fi

INFOS UND LINKS

Visit Turku, Touristeninformation
Aurakatu 2, FI-20100 Turku (ab Herbst 2020, Aurakatu 8)
www.kissmyturku.com